Ortsverband Pirk

Artikel vom 27.03.2022

Antrag im Gemeinderat

CSU und SPD wollen in Pirk bald neues Feuerwehrhaus sehen

Das Pirker Feuerwehrhaus ist zu klein geworden. CSU und SPD fordern in einem gemeinsamen Antrag schnellstmöglich eine Entscheidung über einen Neubau.

Der Neubau eines Feuerwehrgerätehauses liegt zwei Fraktionen im Pirker Gemeinderat sehr am Herzen. Und zwar bald: Je länger wir warten, umso teurer wird's, lautet der Tenor.

Mit einem gemeinsamen Antrag an die Gemeinde wollen CSU und SPD Tempo in Sachen Gerätehaus machen. Mit der Auflösung der Werksfeuerwehr von Constantia sehen sich Gemeinde und Freiwillige Feuerwehr vor großen Herausforderungen. Eine ellenlange Liste muss abgearbeitet werden. Man braucht neue Fahrzeuge und die dazugehörige Halle. Ferner muss die Ausrüstung erweitert werden, Einsatzkräfte brauchen Weiterbildung.

Die Einsatzkräfte hätten sich in einer Vielzahl von Lehrgängen und Schulungen vorbereitet, nun sei die Gemeinde am Zug. Zunächst stehe die Festlegung eines neuen Standorts für eine neue Fahrzeughalle an, die bisherige kann nicht erweitert werden. Lange sollte man bei ständig steigenden Baukosten nicht mehr warten. Mit der Festlegung des Standortes könne man in die Detailplanung einsteigen und festlegen, in welcher Bauweise man das Gebäude errichtet werden soll. Wenn dies geklärt sei, gehe es um Finanzierung und Förderanträge, sind sich CSU und SPD einig. Die beiden Fraktionen bitten auch darum, die Feuerwehr in die Vorplanungen mit

einzubeziehen.

Aufgrund der aktuellen Lage auf dem Bausektor, ausgelastete Architekten, Materialmangel und Kostensteigerungen würden viele Zeitpläne nicht eingehalten werden können. Was die Pirker Feuerwehr bisher schon geleistet habe, verdiene großen Respekt.

Der Neue Tag vom 27.03.2022